Aus dem Archiv



„Zeugnis des vorzüglichen Fleisses und der guten Aufführung“

Die Ausstellung „Sterbebilder – gegen das Vergessen“ war ein voller Erfolg. Aufgrund des großen Interesses wurde diese Ausstellung bis Ende März 2010 nochmals verlängert. Selbst Besucher aus Österreich und Italien waren von der Ausstellung begeistert. Bei zahlreichen Führungen wurden Interessenten weitere Details und Hintergründe aufgezeigt. Während der Ausstellung erhielt das Archiv zusätzliche Sterbebilder und Gebetbücher. Wir danken allen Spendern für die Unterstützung.

Die Vorbereitung für die nächste Ausstellung laufen bereits auf Hochtouren. Die Archive des Landkreises Starnberg werden im September 2010 in einer gemeinsamen Ausstellung auf die rund 200jährige allgemeine Schulpflicht in Bayern verweisen. In dieser Ausstellung wollen wir die Geschichte des Schulwesens mit den Schwerpunkten – Schulgebäude – Lehrer – Schüler – im Landkreis Starnberg aufzeigen. Wir sind davon überzeugt, dass wir mit dieser gemeinsamen Aktion einen Beitrag aus der Sicht der Geschichtsforschung für die Bedeutung des Faktors „Lernen in unserer Gesellschaft“ bieten können und auch auf breites Interesse bei den Bürgern des Landkreises treffen.

Es ist die erste gemeinsame Ausstellung fast aller Archive im Landkreis Starnberg. Die Ausstellung wird am 09.09.2010 im Landratsamt Starnberg eröffnet und anschließend in z. T. modifizierter Form als Wanderausstellung in den Gemeinden gezeigt. Als Schirmherrn konnten wir Herrn Landrat Karl Roth gewinnen. An der Ausstellung beteiligt sind die Archive in Andechs, Berg, Feldafing, Gauting, Gilching, Herrsching, Inning, Pöcking, Starnberg, Seefeld, Tutzing, Widdersberg und Weßling.

Parallel zu der Ausstellung wird ein Begleitbuch erscheinen, in dem die Ausstellung durch Textbeiträge vertieft wird.

Für diese Ausstellung suchen wir noch Ausstellungsobjekte – Fotos, alte Zeugnisse, Schülerzeitungen, Schulbücher, Schulhefte, Fleißbilder, Federmapperl, Schiefertafeln – also alles, was Sie und uns an unsere Schulzeit erinnert sowie Textbeiträge. Über Ihren Besuch freut sich das Archiv jeden Dienstag Vormittag. Telefonisch erreichen Sie den Ansprechpartner des Archivs, Herrn Wenzel, unter Tel. 08151/ 508 0.

Verpachtung einer Gaststätte



Die Gemeinde Berg verpachtet zum 01.01.2011 eine Gaststätte im Ortsteil Farchach.

Daten: Gastraum mit 65 Sitzplätzen, Nebenzimmer 73 m², Biergarten, Kegelbahn und eine 5-Zimmer-Wohnung mit ca. 127 m². Es besteht keine Brauereibindung. Die derzeit vorhandene Gaststätteneinrichtung kann vom jetzigen Pächter übernommen werden.

Die Räumlichkeiten werden gerne für Feierlichkeiten gebucht. Die Kegelbahn, welche heuer noch von Grund auf erneuert wird, benutzen viele Kegelgruppen aus dem Gemeindegebiet und darüber hinaus. Unmittelbar neben der Gaststätte befindet sich der Tennisplatz des MTV Berg.

Außerdem gibt es einen Raum, der durch ortsansässige Vereine genutzt wird.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen
Frau Brandt, Tel: 08151/508 37,
E-Mail: brandt@gemeinde-berg.de.

Bewerbungen erbitten wir bis 30.06.2010 schriftlich an die Gemeinde Berg, Ratsgasse 1, 82335 Berg, zu richten.

Verbrennen von Gartenabfällen

Wir weisen Sie noch einmal darauf hin, dass innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile das Verbrennen von Gartenabfällen verboten ist.

Sie können Ihre Gartenabfälle in haushaltsüblichen Mengen (bis 1 m³) kostenlos beim Wertstoffhof in Farchach abgeben. Für größere Mengen an Grüngut und Gartenabfällen steht Ihnen die Kompostieranlage in Hadorf (kostenpflichtig) zur Verfügung. Fragen hierzu richten Sie an das Ordnungsamt

Frau Lengenleicher, Tel. 08151/ 508 28,
E-Mail: lengenleicher@gemeinde-berg.de
Frau Tralmer, Tel. 08151/ 508 27,
E-Mail: tralmer@gemeinde-berg.de.

Berger Betriebe laden ein

Die Gemeinde Berg wird am 10.10.2010 einen Tag des Gewerbes anbieten. Unter dem Motto „Berger Betriebe laden ein“ wird den ortsansässigen Gewerbetreibenden die Möglichkeit gegeben, sich der Bevölkerung zu präsentieren. An der Organisation beteiligen sich Gemeinderatsmitglieder, Gewerbetreibende und die Verwaltung des Rathauses. Die Federführung übernahm Gemeinderätin Elke Link. Spätestens Ende Mai erhalten die Berger Gewerbetreibenden ein Anschreiben der Gemeinde Berg. Neben einer kurzen Info gibt es die Möglichkeit, sich gleich per Fax oder E-Mail für den Gewerbetag anzumelden. Nach jetzigem Sachstand ist die Teilnahme am Berger Gewerbetag kostenfrei (ermöglicht durch das großzügige Engagement des Keller Verlags). Sollten Sie bis spätestens Anfang Juni versehentlich nicht angeschrieben worden sein, haben aber Interesse an der Teilnahme, wenden Sie sich am besten per E-Mail an Frau Elke Link, info@bergerbetriebe.de.

Wer als Gewerbetreibender keinen Platz für eine Präsentation bei sich vor Ort hat, wird die Möglichkeit haben, sich mit einem Stand im Marstall zu präsentieren und dort ggf. auch seine Produkte anzubieten. Geplant sind des Weiteren verschiedene Aktionen (Preisausschreiben, ein Fahrservice zu den Firmen und vieles mehr).

Alles Weitere erfahren Sie u.a. auf der Internetseite des Gewerbetages unter www.bergerbetriebe.de, die derzeit eingerichtet wird.

100. Geburtstag Frau Ilse Gossel, Aufkirchen



Foto: Starnberger Merkur/Cless-Wesle

Frau Ilse Gossel feierte am 1. Mai 2010 ihren 100. Geburtstag. Der Zweite Bürgermeister Karl Brunnhuber gratulierte der Jubilarin, überreichte einen Geschenkkorb und überbrachte auch die Glückwünsche des Bayerischen Ministerpräsidenten.

Die Tochter eines Oberregierungsrats stammt aus Potsdam und studierte in Berlin Biologie, Chemie und Sport. Tätig war die damalige Deutsche Studentenmeisterin im 80-Meter-Hürdenlauf später als Lehrerin am Königin-Luise-Gymnasium in Berlin-Friedenau sowie in einem Chemieunternehmen. Nach dem Zweiten Weltkrieg zog Ilse Gossel mit ihrem Mann an den Bodensee. Die Mutter zweier Töchter, zweifache Großmutter und vierfache Ur-Großmutter lebt seit Ende 2003 bei ihrer Tochter in Berg.

Wir wünschen der Jubilarin auch auf diesem Wege nochmals alles erdenklich Gute, vor allem aber Gesundheit und viel Freude für das kommende Lebensjahr.

Breitbandversorgung



Photo: IHK Niederbayern

Weiterhin aktuell ist das Thema des Ausbaus der Breitbandversorgung im Gemeindegebiet. Das Konzept einer möglichen Breitbanderschließung für unser Gemeindegebiet wurde dem Gemeinderat in der Sitzung vom 27.04.2010 vorgestellt. Aufgabe des Gemeinderats ist es nun, zeitnah räumliche Schwerpunkte für die Breitbanderschließung zu setzen. Hierbei wird die Gemeinde Berg weiterhin durch die Firma „Innovative Kommunikations-Technologien“ (IK-T) aus Regensburg begleitet werden, die bereits die Machbarkeitsstudie für den gesamten Landkreis Starnberg erstellt hat. Eine zukunftsfähige Breitbandversorgung ist bereits jetzt ein Standortfaktor für Gewerbe und private Haushalte. Die Ansiedlung künftiger Generationen wird sich immer mehr an solchen Versorgungstechniken orientieren.

IMPRESSUM:
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier
Herausgeber: Gemeinde Berg, Ratsgasse 1, 82335 Berg
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Herr Reil
Produktion: Keller Verlag Seebreite 9, 82335 Berg
Gemeinde Berg am Starnberger See

BETRIFFT BERG 48

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE BERG, RATSGASSE 1, 82335 BERG



10 Jahre Gemeindebücherei in Aufkirchen

In den Weihnachtsferien haben wir für Sie die Bücherei umgestaltet, so dass wir Ihnen unsere Medien vorteilhafter präsentieren können. Gleichzeitig haben wir uns von vielen alten „Schätzchen“ getrennt, um Platz für die Neuerscheinungen zu schaffen. Wir versuchen auch weiterhin „tagesaktuell“ zu sein, d.h. am Erscheinungstag eines Buches oder auch einer DVD können Sie diese schon bei uns ausleihen oder sich auf die Vorbestellliste setzen lassen.

Wussten Sie schon, dass wir über 1.280 DVDs und über 750 Hörbücher verfügen? Wussten Sie schon, dass wir einen permanenten Flohmarkt (Taschenbücher, gebundene Bücher, Kinderbücher und Bildbände) zu unseren Öffnungszeiten anbieten? Gerade für die Urlaubszeit findet sich immer wieder spannender Lesestoff aus dem Flohmarkt.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag	12-17 Uhr
Mittwoch	10-12 Uhr
Donnerstag	14-20 Uhr
Freitag	14-17 Uhr

Das Büchereiteam freut sich auf Ihren Besuch.

Übrigens feiert die Gemeindebücherei Berg dieses Jahr ihr 10-jähriges Jubiläum. Das genaue Datum und das Programm werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Nutzung der Sonnenenergie

Maßnahmen gegen den Klimawandel und Beiträge zur umweltfreundlichen Energiegewinnung beginnen auf lokaler Ebene. In diesem Bewusstsein hat sich der Gemeinderat nach eingehender Prüfung sämtlicher gemeindlichen Liegenschaften dafür ausgesprochen, auf dem Parkplatz des Sportgeländes in Höhenrain Carports zu errichten und den Aufbau von Solarmodulen zu ermöglichen. Die Planungen hierfür sind mittlerweile nahezu abgeschlossen. Verwirklicht werden soll das Vorhaben einschließlich Carports von einem privaten Dritten. Die Gemeinde Berg und die ansässigen Sportvereine haben dadurch zudem den Vorteil, dass die momentan nur unzureichend befestigte und daher aufwändig zu unterhaltende Fläche größtenteils asphaltiert wird.
Ansonsten soll fortan dem Thema Energieeinsparung ein besonderes Augenmerk geschenkt werden. Begonnen wurde damit bei dem gemeindeeigenen Mietshaus in der Postgasse, das 2008 eine umfassende energetische Sanierung erfuhr. Gleiches erfolgte zusammen mit den Umbaumaßnahmen im Kindergarten Höhenrain. In dieser Weise soll ab Sommer 2010 mit dem Feuerwehrgerätehaus in Allmannshausen und in den Folgejahren sukzessiv mit den übrigen gemeindlichen Gebäuden verfahren werden.
Dem Ansinnen einiger Grundstückseigentümer, auf freien Flächen sogenannte Solarparks zu errichten, konnte der Gemeinderat hingegen nichts abgewinnen, da hierdurch das Landschaftsbild nachhaltig beeinträchtigt würde.
Leider nicht von Erfolg gekrönt waren die Bemühungen der Gemeinde, auf den Dächern bestehender gemeindlicher Liegenschaften Photovoltaikmodule aufzubringen. Grund hierfür waren entweder die mangelnde statische Tragfähigkeit der Dachkonstruktion oder die ungünstige Ausrichtung der Gebäude.
Weitere Informationen erhalten Sie von Herrn Christian, Tel. 08151/ 508 29, E-Mail: christian@gemeinde-berg.de.

Fremdwasserkonzept – Untersuchung privater Schmutzwasser-Kanalleitungen nach dem „Modell Starnberger See“

Die Kläranlage des Abwasserverbandes Starnberger See, dessen Mitglied unsere Gemeinde ist, und das Schmutzwasserkanalsystem im Verbandsgebiet kommen derzeit an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit. Das ist auf einen extrem hohen Fremdwasseranteil im Verbandsgebiet zurückzuführen. In der Verbandsversammlung am 22.04.2010 wurde deshalb das ganzheitliche Konzept des Verbandes zur Reduzierung von Fremdwasser genehmigt und muss nun von jeder Mitgliedsgemeinde umgesetzt werden.
Das Konzept beschäftigt sich im Schwerpunkt mit den privaten Grundstücksentwässerungsanlagen der Bürger. Das sind die von der Grundstücksgrenze bis ins Haus verlegten unterirdischen Kanalleitungen. Alle Grundstücksentwässerungsanlagen werden im sog. „Kooperationsmodell Starnberger See“ durch die Gemeinde auf Dichtheit mittels Kamerabefahrung und eventueller Druckprobe untersucht. Nur so kann einerseits ein fachgerechtes und für die Eigentümer günstiges Vorgehen gewährleistet, andererseits eine nachhaltige Reduzierung des Fremdwassers im Schmutzwasserkanalsystem erzielt werden. Die Wahl des Kamerasystems nimmt der entsprechende Spezialist der Gemeinde, meist ein Ingenieurbüro, vor. Hier sind Spezialkameras im Einsatz, die eine nahezu vollständige Untersuchung auch bei schwierigen Leitungssystemen ermöglichen. Die Sanierungen müssen die Grundstückseigentümer selbst beauftragen; hier werden die Kommunen beratend zur Seite stehen. Auch hier müssen Fachleute eingesetzt werden. Das heißt: Die Untersuchung erfolgt auf jedem Grundstück, die Sanierung ist nur bei festgestellten Schäden durchzuführen. Diese Vorgehensweise ist auch im Interesse der Eigentümer bürgerfreundlich und wirtschaftlich, da bei der Prüfung ein einheitlicher Standard für alle gewährleistet wird und die Eigentümer bei der Sanierung nicht allein gelassen werden.
Der Beginn der Untersuchung der privaten Grundstücksentwässerungsanlagen ist voraussichtlich im Frühjahr 2011 in den Fremdwasserschwerpunktgebieten jeder Kommune. Die Untersuchung dieser Ortsteile hat oberste Priorität und soll in einem Zeitraum von maximal 10 Jahren untersucht und saniert werden. Ziel ist es, in 20 bis 25 Jahren das gesamte Verbandsgebiet zu überprüfen. Durch dieses Konzept entfallen die turnusmäßigen Untersuchungen.

Goaßbockfest 2010 in Bachhausen

In der Jahreshauptversammlung des Goaßbockvereins am 04.12.2009 wurde u.a. beschlossen, dass im Jahr 2010 wieder das traditionelle Goaßbockfest in Bachhausen ausgerichtet wird. Siehe dazu auch Infos auf unserer Internetseite „Goaßbockverein Bachhausen“. Das letzte Goaßbockfest fand 2004 in Bachhausen statt.
(http://www.goassbockverein.de)
Termin: Samstag, 22. Mai 2010
Beginn: 14.00 Uhr
Mit Festzug vom Maibaum in Bachhausen zum Festplatz am Mühlenweg
Musik: Lüßbacher Blaskapelle
Zum Ablauf: Der Festzug, angeführt von der Lüßbacher Blaskapelle und den Ziegen und Böcken, wird sich gegen 14.00 Uhr vom Maibaum aus Richtung Festplatz in Bewegung setzen. Besitzer von Ziegen und Böcken aller Rassen sind herzlich eingeladen, mit ihren Tieren mitzumarschieren. Hierzu ist keine Anmeldung erforderlich – es genügt, sich um 14 Uhr beim Maibaum in Bachhausen einzufinden. Gerne gesehen wird es, wenn die Tiere geschmückt werden. Jeder Teilnehmer erhält pro mitgeführtem Tier wieder 1 Maß Freibier.
Am Festplatz wird unter den Klängen der Bayernhymne die Fahne gehisst, während die Züchter mit ihren Tieren Spalier stehen. Danach geht es bei Bier, Gegrilltem und Blasmusik zum gemütlichen Teil über. Die Tiere können in engem Kontakt zu den Haltern und anderen Festbesuchern teilnehmen. Die kleinen Festbesucher können sich im Streichelgehege mit dem Ziegennachwuchs anfreunden.
Tierhalter können ihre Böcke (auch kastrierte) zur Wahl zum „Bock der Jahres 2010“ anmelden. Wer teilnimmt, erhält einen Erinnerungspreis. Die Wahl wird gegen 17 Uhr durchgeführt. Der „Bock des Jahres“ wird wieder vom Publikum gewählt. Die Züchter erhalten Gelegenheit, ihre Tiere auf dem Podium kurz vorzustellen. Nach durchgeführter Wahl werden die Sieger gekürt.
Kontakt:
Goaßbockverein Bachhausen e.V.
1. Vorsitzender Benedikt Demmler
Mühlenweg 5, 82335 Berg/Bachhausen
Tel.: 08151/ 5 10 12, Tel.: 08171/ 48 07 77
Fax: 08171/ 48 07 78
E-Mail: benedikt.demmler@hausbau-isartal.de

Ausstellungen im Rathaus

Die Gemeindeverwaltung möchte alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Berg darauf aufmerksam machen, dass die Flure des Rathauses auch weiterhin als Ausstellungsfläche genutzt werden können. Die Ausstelldauer pro Künstler erstreckt sich über einen Zeitrahmen von 1 bis maximal 3 Monaten. Die Bilder werden an den Wandflächen im Erdgeschoss sowie im ersten Stock des Rathauses aufgehängt.
Folgende Künstler stellen 2010 im Rathaus aus:

17. März – 04. Juni 2010	Gisbert Rillox, Germering
07. Juni – 13. August 2010	Ingrid Hauke-Eberl, Berg
16. August – 15. Oktober 2010	Martina Schülein, Gräfelfing
18. Oktober – 31. Dezember 2010	Volker Cornelius, Berg

Wenn Sie selbst künstlerisch aktiv sind oder jemanden kennen, der selbst gemalte Bilder einem öffentlichen Publikum präsentieren möchte, wenden Sie sich im Rathaus an: Frau Böck, Tel. 08151/ 508 33, E-Mail: boeck@gemeinde-berg.de.

Öffnungszeiten des Rathauses oder die falsch verstandene Bürgerfreundlichkeit

Das Rathaus hat zu folgenden Zeiten für Sie geöffnet:

Werktag	Vormittag	Nachmittag
Montag	von 07:30 Uhr bis 12:30 Uhr	geschlossen
Dienstag	von 07:30 Uhr bis 12:30 Uhr	geschlossen
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	von 07:30 Uhr bis 12:30 Uhr	von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	von 07:30 Uhr bis 12:30 Uhr	geschlossen

Darüber hinaus können Sie mit Ihrem Ansprechpartner auch außerhalb der Öffnungszeiten einen Termin vereinbaren (Telefonisch, per E-Mail, etc.). Bitte haben Sie aber auch dafür Verständnis, dass Ihr Ansprechpartner ohne vereinbarten Termin außerhalb der Öffnungszeiten nicht zur Verfügung steht. Er hat nämlich schon jemanden bei sich: Die Anliegen unserer Bürgerinnen und Bürger liegen außerhalb der Öffnungszeiten in Form von Anträgen, Akten, Genehmigungen, Plänen, etc. auf unseren Schreibtischen und wollen bearbeitet werden. Geben Sie uns die Chance, Ihnen unsere volle Aufmerksamkeit zu schenken. Kommen Sie zu den Öffnungszeiten oder vereinbaren Sie einen Termin. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Klimaschutz im Fünfseenland: Ihre Ideen sind am 1. Juli bei der Klimaschutzwerkstatt in Berg gefragt!

Klimaschutz ist ein wichtiger Baustein unserer Zukunft und soll im Fünfseenland gelebte Realität werden. Deshalb erstellt die Gemeinde Berg gemeinsam mit den Gemeinden des Fünfseenlandes mit fachlicher Unterstützung der IDENTITÄT & IMAGE Coaching AG, der Green City Energy GmbH und dem Architekturbüro Slawisch ein umfassendes Klimaschutzkonzept.
Alle Bereiche der Gemeinden, wie z. B. Verkehr, Wirtschaft, Bildung oder eben Energieversorgung werden integriert. Ziel ist es, gemeinsam einen konkreten Maßnahmenplan zu erstellen, den es in den nächsten Jahren umzusetzen gilt. Unser Partner vor Ort ist der Verein Energiewende Landkreis Starnberg und seine Ortsgruppen.
Für ein Konzept, das von allen mitgetragen wird, ist die Einbindung der Bevölkerung wichtig. Nach der landkreisweiten Auftaktveranstaltung im Oktober 2009 findet daher in jeder teilnehmenden Gemeinde eine öffentliche Veranstaltung statt. Die „Klimaschutzwerkstatt“ bietet Ergebnisse der energiefachlichen Untersuchungen, Informationen zum Konzept und für jede Bürgerin und jeden Bürger die Möglichkeit, eigene Ideen und Projekte mit einzubringen und sogar Mitstreiter zu finden.
Deshalb möchten wir Sie ganz herzlich zur „Klimawerkstatt Berg“ am Donnerstag, den 1. Juli 2010 um 19.00 Uhr in den Gasthof zur Post Aufkirchen, Marienplatz 2, 82335 Berg einladen.
Alle Projektideen werden in das Klimaschutzkonzept integriert. Wir würden uns freuen, Sie bei unserer Klimaschutzwerkstatt in Berg begrüßen zu können. Bitte erzählen Sie auch Ihren Nachbarn und Bekannten von der Veranstaltung, damit auch sie die Möglichkeit bekommen, am Klimaschutzkonzept mitzuwirken.
Aktuelle Informationen und Hintergründe zum Klimaschutzkonzept können Sie auf der Internetseite www.klimaregion-fuenfseenland.de nachlesen.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Sicherheitsplus für Schulweghelfer – E.ON Bayern unterstützt Schülerlotsen in der Gemeinde Berg mit Sicherheitskleidung



E.ON Bayern konnte in diesem Jahr erneut 100 Kommunen in Bayern mit einem Sicherheitskleidungspaket für Schulweghelfer ausstatten. Auch die Gemeinde Berg war mit dabei. Tilo Adelhardt, der für die Gemeinde zuständige Betreuer, übergab das Sicherheitspaket im Beisein der Schulrektorin Maria Fiedler und zwei ehrenamtlichen Schulweghelferinnen sowie einer Gruppe von Schülern an den Ersten Bürgermeister Rupert Monn. Das Paket beinhaltet zwei Sicherheitsjacken und fünf Überwürfe im „unübersehbaren“ knallgelb mit Reflektorstreifen sowie sieben Verkehrskellen.
E.ON Bayern leistet mit dieser partnerschaftlichen Initiative zugunsten der Verkehrswacht einen wichtigen Beitrag zur Arbeit der vielen Schulweghelfer vor Ort und damit zur persönlichen Sicherheit unserer Kinder im Verkehr, wofür sich die Gemeinde Berg auch an dieser Stelle nochmals recht herzlich bedankt.